

Kurz & kompakt: EPS schont Umwelt und Ressourcen

Als Dämmmaterial sorgt EPS für hohe Ressourceneinsparungen und gleichzeitig für ein wohlig-warmes Wohngefühl. Doch um herauszufinden, wie umweltfreundlich EPS tatsächlich ist, müssen neben der Nutzung auch die Produktion und Verwertung berücksichtigt werden.

➔ EPS verfügt über eine sehr positive Umweltbilanz sowie eine kurze ökologische Amortisationszeit.

Herstellungsphase: Sparsamer Ressourceneinsatz

Die meisten Umweltwirkungen von EPS fallen bei der Herstellung an, in der Nutzungsphase wird die Umwelt kaum bis gar nicht belastet.

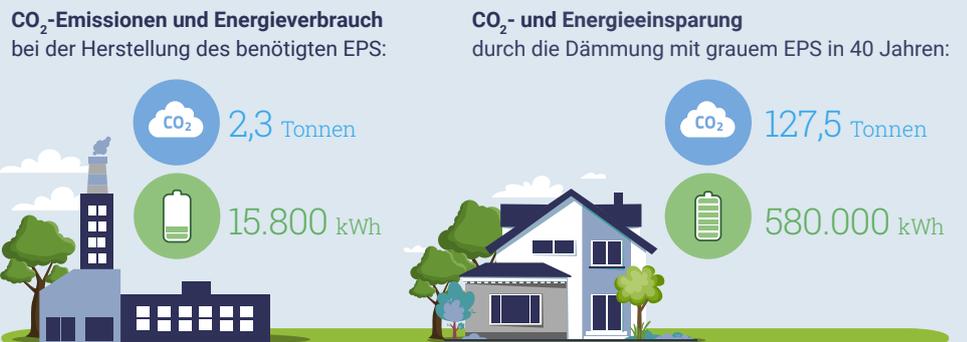
Aber auch in der Herstellungsphase glänzt EPS mit drei wesentlichen Vorteilen:

- **geringer Energiebedarf** | Für die Produktion von EPS muss im Vergleich zu anderen Dämmstoffen nur wenig Energie („graue Energie“) aufgewendet werden.
- **kurze Transportwege** | EPS wird an mehreren Standorten in Deutschland produziert, wodurch die Wege zwischen Werk und Baustelle ausgesprochen kurz sind.
- **alternative Rohstoffe** | Zur Herstellung können recyceltes Polystyrol sowie nachwachsende Rohstoffe eingesetzt werden, was sich positiv auf die Umweltbilanz auswirkt.

➔ Bei der Produktion werden die Umweltwirkungen durch gezielte Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Nutzungsphase: Hohe CO₂- und Energieeinsparungen

Da EPS beständig ist und auch auf lange Sicht hervorragend dämmt, verfügt es über eine hohe Lebensdauer von 60 Jahren und mehr. In dieser Zeit verhindert es unerwünschte Wärmeverluste und verringert so den Heizbedarf. Ein Rechenbeispiel mit einem Standardhaus verdeutlicht die erzielten Einsparungen:



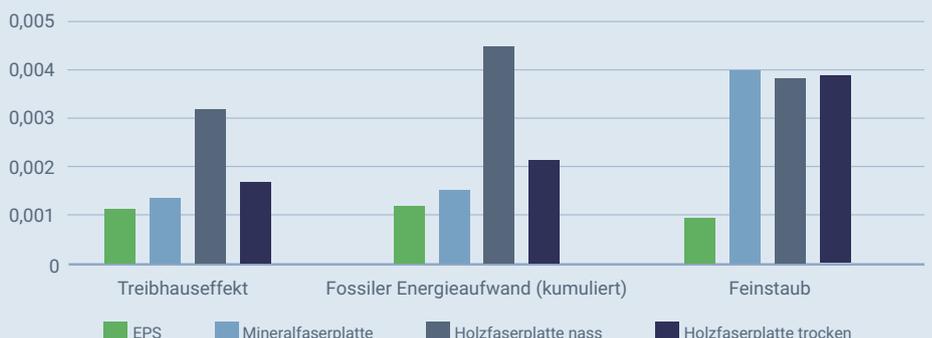
Mehr Infos und Erklärungen unter mit-sicherheit-eps.de/graues-eps

➔ Innerhalb weniger Jahre hat sich eine EPS-Dämmung energetisch und ökologisch amortisiert.

Verwertungsphase: Vergleichsweise geringe Umweltwirkungen

In einer Studie des ifeu-Instituts und natureplus wurde der Lebenszyklus (inkl. bestehender und künftiger Verwertungsmöglichkeiten) verschiedener Dämmstoffalternativen ökologisch bewertet. Dabei überzeugte EPS durch geringe Umweltwirkungen:

Lasten pro Jahr und 1m² Dämmung (auf Einwohnerdurchschnittswerte (EDW) normiert am Beispiel Außenwand bei der besten Verwertungsoption)



Mehr Infos und Erklärungen unter mit-sicherheit-eps.de/oekologische-bewertung

➔ Im Bereich Platten-Dämmstoffe ist EPS laut der Studie die beste Alternative (bei stofflicher Verwertung).